

An den
Oberbürgermeister Dr. Michael Kern
Altes Rathaus
Rathausplatz 2
85049 Ingolstadt

SPD-Stadtratsfraktion
Unterer Graben 83-87
85049 Ingolstadt
0841 / 34002
kontakt.fraktion@spd-ingolstadt.de

Ingolstadt, den 25.06.2026

Anfrage: Hitzeschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vergangenen Tagen erleben wir erneut eine Hitzewelle von außergewöhnlicher Intensität und Dauer. Extreme Hitze stellt für die gesamte Bevölkerung eine Belastung dar, trifft jedoch vulnerable Gruppen wie Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Schwangere, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen in besonderem Maße.

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Klimakrise und der Zunahme von Hitzetagen und Hitzewellen hat die Stadt Ingolstadt einen Hitzeaktionsplan erarbeitet. Die SPD-Stadtratsfraktion bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des Hitzeaktionsplans der Stadt Ingolstadt? Welche der vorgesehenen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder befinden sich aktuell in Umsetzung? Welche Maßnahmen sollen bis 2027 umgesetzt werden?
2. Welche konkreten Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan wurden bereits umgesetzt, um Kinder und Jugendliche in Schulen, Kindertageseinrichtungen und weiteren Bildungseinrichtungen besser vor Hitze zu schützen?
3. Welche kurzfristigen Maßnahmen werden von städtischer Seite bei akuten Hitzeereignissen ergriffen, um Kinder, Jugendliche und Beschäftigte in Schulen und Betreuungseinrichtungen zu schützen?
4. Welche baulichen oder technischen Maßnahmen sind an bestehenden Schulen und Kindertageseinrichtungen geplant oder bereits in Umsetzung, um die Hitzebelastung dauerhaft zu reduzieren? In welchen Einrichtungen wurden bereits Verschattungsmaßnahmen, Begrünungen, Sonnenschutzsysteme oder Kühlungskonzepte umgesetzt? Für welche Einrichtungen sind entsprechende Maßnahmen vorgesehen und in welchem Zeitrahmen?
5. Werden bei Neubauten sowie bei Generalsanierungen von Schulen und Kindertageseinrichtungen verbindliche Standards für klimaangepasstes und hitzeresilientes Bauen berücksichtigt? Wenn ja, welche?
6. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um weitere vulnerable Gruppen – insbesondere ältere Menschen, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung, Schwangere und Menschen mit chronischen Erkrankungen – während Hitzeperioden zu schützen?
7. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um ihre Beschäftigten vor Hitze im Arbeitsalltag zu schützen?
8. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Stadt ergriffen, um Hitzeschutz bei Veranstaltungen zu gewährleisten?
9. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Auswirkungen der aktuellen Hitzewelle auf Schulen, Kindertageseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und weitere städtische Einrichtungen, und welche zusätzlichen Handlungsbedarfe wurden dabei identifiziert?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Nadine Praun
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Dr. Dorothea Deneke-Stoll
Stadträtin

gez.
Dr. Anton Böhm
Stadtrat